

Die Soldatenkaiser (235-305)

- Der „Limesfall“ (Mitte des 3. Jahrhunderts)

Der „Limesfall“ (Mitte des 3. Jahrhunderts)

Übersicht/Zusammenfassung

Mit dem Limesfall ist die Aufgabe weiter Teile des Limes gemeint, die in einem engen Zusammenhang mit politischen, ökonomischen und klimatischen Krisen stehen. Der Limesfall ist nicht wie einst angenommen die Folge großangelegter Germanenstürme, sondern Folge vieler Faktoren die als Reichskrise des 3. Jahrhunderts zusammengefasst werden.

Dazu gehörten u.a. Abspaltungen von Provinzen durch die Niederlage Valerians bei Edessa und der damit zusammenhängenden Schwächung der römischen Zentralgewalt. Verschärft wurde diese Krise durch die Entstehung des gallischen Sonderreichs unter der Führung von Marcus Cassianus Latinius Postumus, einem ernannten Gegenkaiser. Innenpolitische Konflikte wurden zudem von Plünderungszüge der Germanen, allen voran der Alemannen, flankiert. Zu der politischen Instabilität und den externen Bedrohungen kamen noch ökologische Gründe hinzu. So sorgten klimatische Veränderungen für Krankheiten und Ernteaufälle, die wiederum die Wirtschaft und das Militär schwächten.

Inhaltsverzeichnis

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Inhalt

- 1.
- 2.

3.

4.

5.

Verlinkungen:

->

Quellen:

Internetquellen

->

->

->

Sekundärliteratur

->

-> Reuter, Marcus; Thiel, Andreas: Der Limes. Auf den Spuren der Römer, Darmstadt 2015.